

präpariert, sondern der rühmlichst bekannte Pilzkenner hatte auch eine grosse Anzahl von künstlerisch ausgeführten Pastellmalereien ausgestellt, die das Entwicklungsstadium dieser schwierigen Pflanzenfamilie aufs beste veranschaulichten.

Am 10. Oktober wurde ein Ausflug in den Vogelsangerwald, berühmt durch seine wildromantischen Schluchten und Pflanzenschätze (*Petasites albus* u. s. w.) unternommen und neben mancherlei anderen Pflanzen *Epipactis sessilifolia* Peterm. in Frucht gefunden.

J. Sch.

## Beiträge zur Flora von Tirol und Vorarlberg. XII.

Von Dr. J. Murr in Trient.

(Schluss).

*Phyteuma comosum* L. var. *pubescens* Facch. An Felsen nächst der Strasse bei Grigno in Valsugana (250 m!) mit *Moehringia Ponae* am 14. Juni d. J. eben blühend.

*Ph. betonicifolium* Vill var. *holosericea* Beyer. Unter Kastanien bei Algund nächst Meran zahlreich.

*Campanula thyrsoidea* L. An den See gruben gegen das Hafele Kar von stud. Bär wiedergefunden.

*C. Medium* L. (det. Haussknecht). Von Freund Kappel aus Artern 1899 einzeln auf Felsen an der Giustinabrücke bei S. Romedio im Nonsthal gefunden; doch wohl ohne Zweifel nur verwildert.

*C. Rapunculus* L. var. *hirta*. Algund bei Meran: 1899 auch von mir und Kappel über Saló am Gardasee gef. <sup>1)</sup>

*Gentiana calycina* Koch. Am Platzerberg bei Gossensass bei c. 2300 m (!) zwischen dichtem Gefilze von Gräsern, *Lomatogonium*, *Gentiana nivalis*, *glacialis* und *prostrata* eine sehr zarte, habituell ausserordentlich der *G. Amarella* L. ähnliche Form, deren Bestimmung ich Hr. Prof. v. Wettstein verdanke.

*Ipomoea purpurea* Lam. In Trient allenthalben verwildert.

*Myosotis arenaria* Schrad. Von E. in einem Thälchen zwischen Lans und Sparberegg für Nordtirol entdeckt.

*Echinopspermum deflexum* Leh m. Zwischen Elbigentalp und Holzgau im Lechthale.

*Physalis peruviana* Willd. (Vgl. D. bot. Monatschr. 1899 S. 153). Nunmehr von mir auch auf Schutt in S. Martino (Trient) neben *Lycopersicum*, *Phytolacca*, *Hibiscus Trionum* u. dgl. gefunden.

*Calceolaria pinnata* L. In Flaurling (Oberinntal) längs den Dorfwegen mehrfach aus Gärten verwildert.

*Pedicularis asplenifolia* Flörke mit *Primula minima* L. Auf Kalk (!) am Grossen Solstein von stud. theol. Knabl gefunden.

*Orobanche ionantha* Kerner. Brennähel bei Jmst.

*Mentha pubescens* Willd. (*M. candicans* × *aquatica*). Ziemlich zahlreich über Hötting an der Strasse zum Nagelfluhbruch.

<sup>1)</sup> Nachzutragen für meine Aufzählung: „Dichtbehaarte Formen bei den heimischen Campanulaceen“, Allg. bot. Zeitschr. 1898 S. 7.

*Salvia Verbenaca* L. An der Böschung des Kanales vor der Etschbrücke in Trient an einer Stelle sehr zahlreich und bereits völlig eingebürgert (ebenso an der Valsuganabahn bei S. Christoforo).

*Lamium purpureum* L. In Cognola bei Trient eine Var. mit hellrosafarbenen, samt der Röhre nur 7–10 mm langen Korollen, stellenweise ausschliesslich auftretend.

*Stachys labiosa* Bert. Bei Strigno in Valsugana eine dieser Subsp. sehr nahestehende Form, die sich von Porta'schen Ex. aus Judicarien kaum anders als durch etwas schwächere Behaarung und fast ganzrandige blütenständige Blätter unterscheidet.

*Anagallis caerulea* Schreb. Natters bei Innsbruck (Bilek); neu für Nordtirol.

*Centunculus minimus* L. Nach Angabe des Herrn Inspektors Bilek demselben von der Völserau bei Innsbruck überbracht.

*Euphorbia verrucosa* Lam. Ueber Volano gegen Vallunga am Rande der Wiesen unter Gebüsch.

*Callitriche autumnalis* L. Nach nochmaliger Prüfung der sterilen Ex. von Gardolo (D. b. Mtschr. 1899 S. 153) wage ich trotz der gegen den Grund teilweise verbreiterten Blätter nicht, diese Bestimmung aufrecht zu erhalten und halte das Vorkommen dieser Art in Südtirol, einschliesslich der Angabe Fachinis aus Piné, für sehr zweifelhaft.

*Fagus silvatica* L. var. *subcordata* mh. Eine gedrungene Form der alpinen Zwergbuche mit breitereiförmigen, am Grunde seicht bis mehrweniger deutlich herzförmigen Blättern. Die Form wurde von Prof. Köhne als einer eigenen Benennung wert anerkannt. Monte Maranza bei Trient, gegen die Alpe.

*Quercus Ilex* L. tritt an ihrem nördlichsten tirolischen Standorte S. Massenza b. Toblino bereits in grösstem Formenreichtum auf. Auch hier heben sich die zwei von Freyu Fl. v. Südtirol (S. 426) bez. des Blattes unterschiedenen Haupttypen ab, von denen ich die 1. mit lanzettlichen, unterseits weissfilzigen, am Rande meist umgebogenen Blättern in meinem Herbare als var. *oleifolia* mh. liegen habe, während für die bei uns nur steril auftretende 2. Form mit breitereiförmigen, ganzrandigen oder bis dornig gezähnten, unterseits kahlen oder meist mehr weniger grau- oder grünfilzigen Blättern ein gemeinsamer Name schwer zu finden ist. Die Form mit ganzrandigen oder fast ganzrandigen, auch unterseits fast ganz grünen Blättern nenne ich var. *fagifolia*. Kleinere scharfzahnige Blattformen verdienen die Namen *suberifolia* und *pseudococcifera*; letztere Variation wird wohl gelegentlich auch mit *Qu. coccifera* verwechselt. Daneben giebt es eine Reihe hübscher Zwischenformen, die man nach der oft frappanten Ähnlichkeit mit verschiedenen Laubbölzern als var. *salicifolia*, *laurifolia*, *mespiliformis* u. s. w. bezeichnen kann, Namen, die eine Beschreibung überflüssig machen, zumal es sich hier fast durchweg um steril bleibende Formen handelt, ohne dass dieselben etwa kurzweg als Jugendstadien anderer Formen zu bezeichnen wären. Besonders vornehm und anscheinend selten ist eine Form mit ziemlich kleinen, eiförmig-lanzettlichen, durchaus ganzrandigen und flachen, oberseits lackartig glänzenden (was ich sonst an keiner

hiesigen Form beobachtete) unterseits schwach grau bestäubten Blättern, die ich als var. *rhododendrina* mh. anspreche und bereits unter diesem Namen in Tausch brachte.

*Salix caesia* Vill. var. *angustifolia* Buser. Alpe Zürsch in der Richtung nach Lech (Vorarlberg); diese für Vorarlberg neue Art wurde mir übrigens, wahrscheinlich von derselben Stelle, schon voriges Jahr von Erl. Winder mit der Fundortsangabe „Thannberg“ zur Determination vorgelegt.

*Orchis Traunsteineri* Saut. Navis (E.).

*Ophrys Gelmii* mh. Von dieser Form fand ich am 20. Mai d. J. zwei Ex. zwischen Nago und Torbole (s. d. Tafel II a a, b) und zwei etwas abweichende (II c c. d d d) in S. Rocco bei Trient.

*O. pseudo-Bertolonii* mh. Auch diese Form fand ich heuer mehrfach zwischen Nago und Torbole (III a d) unter den Eltern- und in 3 Ex. zusammen mit *O. Gelmii* mh. am Doss S. Rocco bei Trient. (III b c).

*O. Bertolonii* Mor. Von dieser Art traf ich zwischen Nago und Torbole 2 Individuen mit gedoppeltem Flecke, der sich als 2 und 3 mal unterbrochener Fleck von beiläufig normalen Umrisse repräsentiert.

*Anthericum Liliago* L. <sup>1</sup> Für die weitere Innsbrucker Gegend zwischen Igls und Patsch von Inspektor Bilek und E. wiedergefunden.

• *Ornithogalum pyrenaicum* L. Trient: Unter dem Sardagna-Wasserfälle am Standorte des *Galanthus nivalis*.

*Heleocharis acicularis* R. Br. forma *fluitans*. (c. 3 dm lang, steril. von weitem im Habitus an *Potamogeton pectinatus* erinnernd). In einem seichten Abflussgraben bei S. Christoforo am Caldonazzo-See unweit der typischen Form; in der Nähe auch *Cyperus flavescens* L. in einer winzigen nur lährigen Form (b. minor Gand.).

*Carex lagopina* Wahlenb. Grieskogel (stud. theol. Knab).

*C. leporina* L. f. *bracteata* (Ähre von einem langen Deckblatte gestützt). Ganz einzeln im Walde ober Windegg bei Hall.

*C. ornithopoda* Willd. var. *alpina*. In einer sehr hochwüchsigen Form (2 dm Länge) bei 1800 m nächst der Erfurter Hütte am Achensee.

*C. Michellii* Host f. *abbreviata* (mit stark verkürzten, rundlichen ♀ Ähren). Villa Rossi bei Trient mit einer der var. *serrulata* sich nähernden Form von *C. flacca*.

*C. flacca* Schreb. var. *oogyna* mh. Österr. bot. Zeitschr. 1891 S. 90 = var. *sphaerostachys* J. Lange 1856 = var. *rotundata* Calmé. (Lackowitz in litt.).

*Panicum capillare* L. Als Unkraut zahlreich beim Gärtner Geppert in Innsbruck (H. u. d. Verf.).

*Setaria italica* P. B. Heuer wieder zahlreich auf Ruderalboden nächst dem Hôtel Veldidena in Wilten.

*Phalaris canariensis* L. Auf Schutt im Jenbach.

*Sesleria varia* Wettst. var. *pseud-elongata* mh. D. hot. Monatsschr. 1899 S. 103 ist nach briefl. Mitteilung Prof. Aschersons (vom 5. Febr. 1900) völlig identisch mit seiner var. *Ratzeburgii* Synops. II. S. 319 (Mai 1900) und hat daher die Priorität vor letzterem Namen. Vereinzelt hierher gehörige Ex.

land ich bereits 1879 in Planetzing bei Innsbruck und 1894 am Haller Salzberg.

*Aira capillaris* Host. Vallunga bei Roveredo.

*Poa hybrida* Gaud. Berglthal bei Leutasch.

*Brachypodium pinnatum* Beauv. var. *spiculis pubescentibus* Gaud. Schelleberg am Brenner.

Trient, am 29. Oktober 1900.

### An die Leser.

Mit dieser Nr. schliesst der 18. Jahrg. der D. B. M. Titel, Inhalt und fehlende Tafel werden der Nr. 1 des kommenden Jahrg. beigegeben. Ich würde aus vielen Gründen den sehr verehrten Abonnenten zu recht herzlichem Dank verbunden sein, wenn sie die **Bestellungen auf den XIX. Jahrg. (1901) sobald als thunlich** bewirken wollten. Nur dann ist ein rechtzeitiges Erscheinen möglich und es wäre doch bedauerlich, wenn unser Eingang ins neue Jahrhundert von einer Unpünktlichkeit in dieser Hinsicht begleitet wäre. G. L.

### Briefkasten.

K. in R. Für den int. Art. u. die schönen Pfl. vom Dovre Fjeld in Norwegen herztl. Dk. Gruss. — F. in G. Die Zahl der vollst. Ex. der D. B. M. schrumpft immer mehr zus. — W. in Christiania. Der angebotene Austausch gereicht mir zu bes. Ehre. — An die Mtgl. des T. V. A. Mit der Verteilung ist begonnen; sie wird jedenfalls in ds. Jahrh. beendet sein. Allerseits herztl. Grüsse!! G. L.

### Anzeigen.

Soeben erschien:

1. **C. Baenitz, Herbarium Europaeum.**

Lief. 52—122 (1893—1900) zu herabgesetzten Preisen.

2. **C. Baenitz, Herbarium Americanum.**

Lief. 14—16.

3. **C. Baenitz, Herbarium Dendrologieum.**

Lief. 1—5 Preis 62 M. 413 Nr.

Inhaltsverzeichnisse aller Herbarien versendet der Herausgeber: Dr. C. Baenitz in Breslau, Marienstrasse 1 F.

Am 15. Dezember d. J. erscheint der neue Katalog der „Tauschvermittlung für Herbarpflanzen“. Derselbe bietet ansser einer grossen Zahl seltener Tauschpflanzen auch

**circa 750 Spezies aus Madagaskar und Westindien**, welche zu dem ausserordentlich geringen Preise von 25, bez. 20 Pfennigen p. St. abgegeben werden. Es befinden sich darunter vornehmlich viele **Orchideen, Glumaceen u. Filices**. Die Pflanzen sind sehr gut präpariert, und fast sämtlich in 10, 20 und mehr Exemplaren vorhanden.

Der Versand des Kataloges erfolgt auch an solche Reflektanten, welche nicht Mitglieder der Tauschgesellschaft sind, gratis und franko, sobald der Unterzeichnete rechtzeitig (möglichst umgehend) mit der Zustellung beauftragt wird.

Paul F. F. Schulz. Berlin NO., Virchow Str. Nr. 9.

Verlag des Herausgebers.

Verantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. G. Leimbach, Arnstadt i. Thür.  
 Druck der Buch- u. Steindruckerei von Otto Böttner, Arnstadt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Murr Josef

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora von Tirol und Vorarlberg. XII. 193-196](#)